

o o o o o o o o
 o o o o o o o o
 o o o o o o o o
 t h e a t e r

Ein blinder Junge erfindet die Blindenschrift.

Mit Marionetten zeigen wir die bewegende und abenteuerliche Geschichte, wie es gelingt, einer großen Errungenschaft der Menschheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Übrigens: Louis Braille schafft es!

Sein Selbstvertrauen und seine Zuversicht machen es möglich.

Aus Mitgefühl mit seinen Freunden verändert er die Welt.

LOUIS BRAILLE SCHAFFT ES!

Am Freitag, 15. Mai 2009 war in unserer Schule die **Puppenspielerlei Keilholz** aus **Wassertrüdingen** zu Gast mit dem beeindruckenden Stück über den Erfinder der Blindenschrift **Louis Braille**, der heuer vor 200 Jahren geboren wurde.

LOUIS BRAILLE SCHAFFT ES!

„Ein Theaterstück, dessen Held ein Junge ist, der tatsächlich gelebt hat. Sein Leben war so fantastisch wie das einer Romanfigur.“

Ja, wie schaffte er das?

Louis Braille war nicht von Geburt an blind. Beim Hantieren in der Sattlerwerkstatt seines Vaters stach er sich mit einer Ahle (große Schusternadel) in ein Auge. Durch eine Entzündung wurde auch sein anderes Auge befallen. So wurde er blind. Er war ein aufgewecktes Kind, konnte die Dorfschule besuchen und wurde in der ersten Blindenschule der Welt in Paris aufgenommen. Er selbst hatte keinerlei Schwierigkeiten, den Unterrichtsstoff aufzunehmen und zu behalten. Es dauerten ihn aber seine Mitschüler, denen es schwer fiel, sich alles zu merken. Es gab ja keinerlei Möglichkeiten, das Gelernte zu vertiefen.

So liegt seine Leistung darin, aus einer eigentlich unbrauchbaren militärischen „Nachtschrift“ durch Vereinfachung eine Schrift zu entwickeln, die Blinde nicht nur lesen, sondern auch schreiben konnten.

Louis Brailles Blindenschrift gibt es immer noch,
sogar Computer mit einer sog. „Brailleleiste“
können Schrift für Blinde lesbar machen.

Die Kinder unserer dritten und vierten Klassen waren begeistert
von der lebendigen und beeindruckenden Spielweise
der Puppenspieler Keilholz,
den lebensechten Marionetten und den in eigener Werkstatt hergestellten Kulissen.

www.puppenspieler.de



Helli und Günter Keilholz, die Puppenspieler

Einige Eindrücke von den Kindern:

Mir hat das Theater gefallen. Es war spannend und lustig. Es ging um einen Jungen, der die Blindenschrift mit nur sechs Punkten erfunden hat. Lora aus der 4c

Mir hat es nicht gefallen, dass der Direktor den Louis Braille dauernd angeschrien und seine Blindenschrift nicht akzeptiert hat. Als dann der Baron von Österreich gekommen ist, war der Direktor auf einmal nett zu dem Louis Braille, nur weil er auf einmal berühmt war. Da hat sich der Direktor gedacht, dass seine Schule dann auch berühmt wird. Darum hat er gesagt, dass er hier bleiben soll. Daniel, Dennis, Jürgen, Anit aus der 3d

Mir hat die Idee von Louis Braille gefallen und wie er sie in die Tat umgesetzt hat. Es war gut, dass dem österreichischen Kaiser Louis' Blindenschrift zu Ohren gekommen ist und sie nicht von dem Direktor der Blindenschule verboten werden konnte. Dino aus der 4c

Ich fand das Theaterstück „Louis Braille schafft es“ sehr schön und es war gut, weil Louis nämlich die Blindenschrift erfunden hat. Mir haben der Lehrer, Louis und dieser Betrüger mit den Bürsten und Körben sehr gut gefallen. Louis wollte seinem Freund Gabriel helfen, weil der nämlich immer schlechte Noten hatte. Und Louis hat ihm und seiner Freundin Minette auch geholfen. Kathrin aus der 3c

Mir hat am besten gefallen, wie Louis die Blindenschrift erfunden hat. Beeindruckend war, wie der Direktor den netten, für Louis' Idee aufgeschlossenen Lehrer angeschrien hat. Schön war es, als Louis seiner Freundin Minette geholfen hat. Bewegend war, wie Louis so traurig war, als der Direktor ihn von der Schule weisen wollte. Max aus der 4c

Ich finde alles „echt cool“, weil Louis die Blindenschrift erfunden hat und wenn das nicht passiert wäre, könnten Blinde nicht lesen und schreiben. Daniel aus der 3c

Dass man die Frau und den Mann beim Spielen und die Schnüre gesehen hat, fanden wir nicht so schön. Schön fanden wir, dass Louis Braille die Blindenschrift erfunden hat. Mir hat auch gefallen, dass Louis auch Freunde hatte, obwohl er blind ist und auch einen lieben Lehrer hatte, weil er nämlich blind war. Sandra, Nicole, Marina und Hayet aus der 3d

Mir hat gefallen: Louis Braille, der junge, freundliche Lehrer, Louis' Freundin Minette und Freund Gabriel. Mir hat nicht gefallen: der Schuldirektor, der Hausierer Monsieur Dupont, weil er so böse zu den Kindern war, geschrien und Bürsten verkauft hat. Feyza aus der 4c

Das Theaterstück war schön und am besten hat mir gefallen, dass Louis die Blindenschrift erfunden und seinen Freunden geholfen hat. Er hat seinen Freund Gabriel davor bewahrt, dass er aus der Schule abhaut und zum Räuber Mons. Dupont geht. Gabriel hatte nämlich vorher immer schlechte Noten, jetzt aber konnte er sich alles aufschreiben und merken mit Louis' Blindenschrift. Jennifer aus der 3c

Mir hat das Theater sehr gut gefallen, weil Louis Braille sehr erfinderisch war. Die Puppenspieler haben sehr gut geschauspielert und man hat sie gut verstanden. Alisa aus der 4c



Barbara Häublein